

Bei der Installation von Saunaheizgeräten ist die DIN VDE 0100 Teil 703 zu beachten!

Diese Norm macht in Ihrer neuesten Ausgabe, gültig seit Juni 1992, unter Änderungen Absatz (f) folgende Aussage; Zitat:

Die Forderung nach Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen für Betriebsmittel der Schutzklasse I als Alternative zur Schutzkleinspannung ist entfallen.

Die EN 60335-1 DIN VDE 0700 Teil 1 vom Januar 2001 besagt unter Absatz 13 folgendes; Zitat:

Der Ableitstrom darf bei Betriebstemperatur folgende Werte nicht überschreiten:

- bei ortsfesten Wärmegeräten der Schutzklasse I 0,75 mA; oder 0,75 mA je kW Bemessungs-aufnahme des Gerätes, je nachdem, welcher Wert größer ist, mit einem Höchstwert von 5 mA.

Sollte jedoch eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter) eingebaut werden, so ist darauf zu achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher über diesen FI-Schutzschalter abgesichert werden.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es nicht sinnvoll, dampfdichte Rohrheizkörper für Saunaöfen einzusetzen. Es kann vorkommen, dass die Magnesiumoxidfüllung der Heizkörper durch den dampfdiffusen Silikonverschluss etwas Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft zieht, welches in wenigen Fällen zum Auslösen des FI - Schutzschalters führen kann. Dies ist ein Physikalischer Vorgang und kein Fehler des Herstellers.

In diesem Fall muss der Ofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Schutzfunktion des FI-Schutzschalters außer Kraft gesetzt wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 min. aus den Heizstäben entwichen ist, kann der FI-Schutzschalter wieder eingeschaltet werden!

Ist der Saunaofen über längere Zeit nicht benutzt worden, so empfehlen wir ein Aufheizen ca. alle 6 Wochen, damit sich die Heizstäbe nicht mit Feuchte anreichern können.

Sollte also bei Inbetriebnahme der FI-Schutzschalter auslösen, muss die elektrische Installation nochmals überprüft werden.

Für den ordnungsgemäßen Anschluss der Heizgeräte ist der Elektroinstallateur verantwortlich und somit ist eine Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen!

Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen.

Herstellergarantie

- Die Garanziezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbelegs und dauert grundsätzlich 12 Monate.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der zum Gerät gehörige Kaufbeleg vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Bei Garantieansprüchen ist sowohl die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagkräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme normaler Verschleißerscheinungen.

Bei Beanstandungen ist das Gerät in der Originalverpackung oder einer entsprechend geeigneten Verpackung (ACHTUNG: Gefahr von Transportschäden) an unsere Service-Abteilung einzuschicken.

Senden Sie das Gerät stets mit diesem ausgefüllten Garantieschein ein.

Eventuell entstehende Beförderungskosten für die Ein- und Rücksendung können von uns nicht übernommen werden. Außerhalb Deutschlands wenden Sie sich im Falle eines Garantieanspruches bitte an Ihren Fachhändler. Eine direkte Garantieabwicklung mit unserem Servicecenter ist in diesem Fall nicht möglich.

Inbetriebnahme am:

Stempel und Unterschrift des autorisierten Elektroinstallateurs:

DER ANSCHLUSS VON SAUNAOFEN UND STEUERGERÄT DARF NUR DURCH EINEN AUTORISIERTEN ELEKTROINSTALLATEUR VORGENOMMEN WERDEN. OHNE DIESEN NACHWEIS ENTFÄLLT EINE GARANTIE GRUNDSÄTZLICH.



Montage - und
Gebrauchsanweisung



Elektro - Saunaofen

Typ RKS



Druck Nr. 29341414 / 47.04 20001598

Lieber Kunde,
vielen Dank, daß Sie sich für einen EOS Saunaofen entschieden haben.
Um Ihnen die Bedienung leichter zu machen, haben wir diese Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, rasch mit Ihrem neuen Ofen vertraut zu werden. Lesen Sie diese vor Inbetriebnahme bitte sorgfältig durch.
Sollten Sie Fragen, oder ein Problem mit dem Gerät haben, wenden Sie sich an unsere Service-Abteilung.

Service-Adresse:
EOS-Werke Günther GmbH
D-35759 Driedorf
Telefon: 0 27 75 / 8 22 40
Telefax: 0 27 75 / 8 24 55
e-mail: servicecenter@eos-werke.de
Internet: www.eos-werke.de

Wichtige Hinweise

- Die Montage und Anschluß der Sauna-Einrichtung und anderer elektrischer Betriebsmittel dürfen nur durch einen Fachmann erfolgen, hierbei sind besonders die notwendigen Schutzmaßnahmen nach VDE 0100v, § 49 Da/6 und VDE 0100 Teil 703/11.82 § 4 zu beachten. Ein Anschlußschema ist auf der Innenseite des Bedienungspultes aufgeklebt.
- Sauna-Einrichtungen dürfen nur in Sauna-Kabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z.B. Nordische Fichte) aufgestellt werden.
- Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörigen Installation muß in der Ausführung „spritzwassergeschützt“ und für eine Umgebungstemperatur von 140° C geeignet sein. Daher ist in Verbindung mit dem Saunaofen nur eine VDE-geprüfte Saunaleuchte mit max. 40 Watt zu installieren.
- Die Sauna-Einrichtungen (Saunaofen, Steuergerät, Beleuchtung usw.) darf nur mittels festem Anschluß an das Netz angeschlossen werden. Den Mindestquerschnitt der Anschlußleitung und die Mindestgröße der Saunakabine entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle.
- Bei der Montage des Saunaofens ist darauf zu achten, daß der senkrechte Abstand zwischen Oberkante Saunaofen und Saunadecke mindestens 115 cm und der waagerechte (seitliche) Abstand zwischen Ofen und Kabinenwand mindestens 10 cm beträgt. Der Abstand zwischen Ofenunterkante und Fußboden ist durch den gleichzeitig als Aufstellsockel dienenden Luftschacht gegeben und beträgt 9,5 cm. Der Saunaofen darf nur in Verbindung mit dem Luftschacht in Betrieb genommen werden und nicht in Nischen

o.ä. aufgestellt werden.

- Prüfen Sie bitte sofort, ob der Saunaofen vollständig bei Ihnen angekommen ist. Zum Lieferumfang gehören: der Saunaofen, Befestigungswinkel, Befestigungsschrauben und der Luftschacht. Die Saunasteine werden separat verpackt mitgeliefert.
- Achtung!** Bedeckung und nicht vorschriftsmäßig gefüllter Steinbehälter verursacht Brandgefahr.
- An der Oberfläche des Gerätes befinden sich heiße berührbare Oberflächen, an denen sich der Benutzer verbrennen kann.

Anschlußleistung in kW	geeignet für Kabinengröße in m³	Mindest-Querschnitte der Anschlußleitung in mm²	
		Anschluß an 3 N AC 400 V	Absicherung in A
4,0	ca. 3,5 - 5	5 x 2,5	16
6,0	ca. 6 - 7,5	5 x 2,5	16

Montage

Luftschachtmontage

Die Seitenteile „A“ und Verbindungsbleche „B“ mit den Blechschrauben „C“ gemäß Abb. 1 verschrauben.

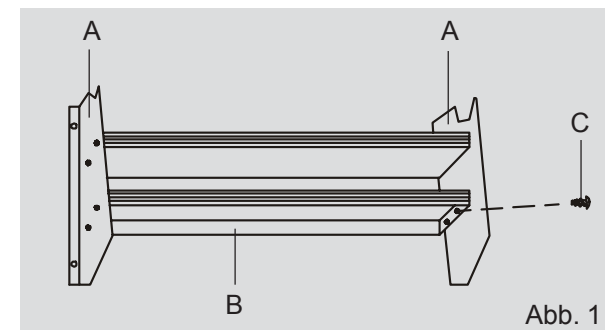


Abb. 1

Ofenmontage

Den montierten Luftschacht, er dient gleichzeitig als untere Abstützung für den Ofen, deckungsgleich vor die Lufteintrittsöffnung der Kabinenvorderwand halten (Abb. 2). Die Befestigungslöcher anzeichnen, mit einem Bohrdurchmesser von max. 3 mm vorbohren und den Luftschacht mit den Holzschrauben „E“ an der Kabinenwand befestigen.

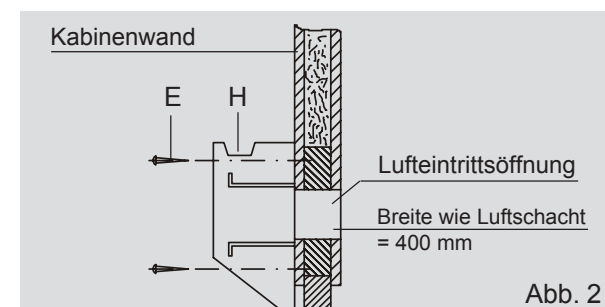


Abb. 2

Die Befestigungswinkel „E“ mit den Schrauben „G“ gemäß Abb. 3 an der Ofenrückseite verschrauben.

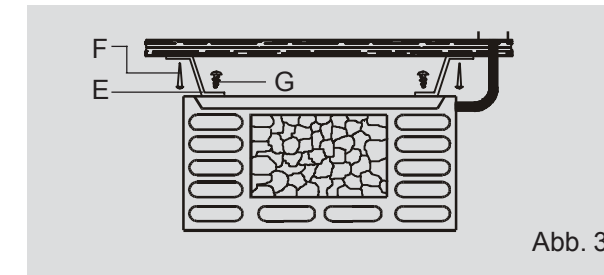


Abb. 3

Den Saunaofen mit der Rückwand in die Aussparung „H“ der Luftschachtseitenteile einsetzen, die Befestigungslöcher der Befestigungswinkel an der Kabinenwand anzeichnen, mit einem Bohrdurchmesser von max. 3 mm vorbohren und die Winkel mit je zwei Holzschrauben „F“ an der Kabinenwand verschrauben.

Den Steinbehälter mit den Saunasteinen füllen. Es ist darauf zu achten, daß die Steine nur in den dafür vorgesehenen Steinbehälter, keinesfalls auf die Luftaustrittsöffnungen „L“, gefüllt werden. (Abb. 4+5)

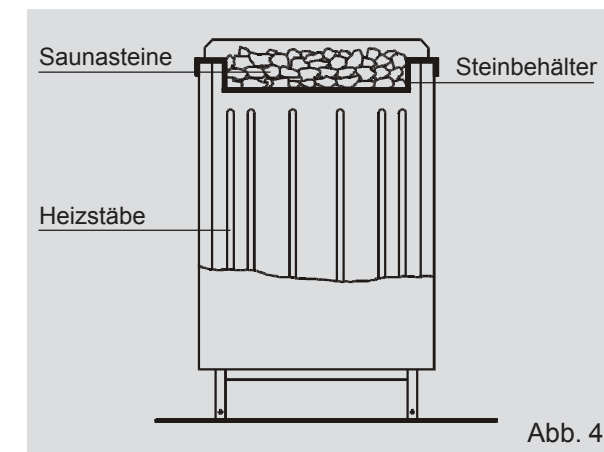


Abb. 4

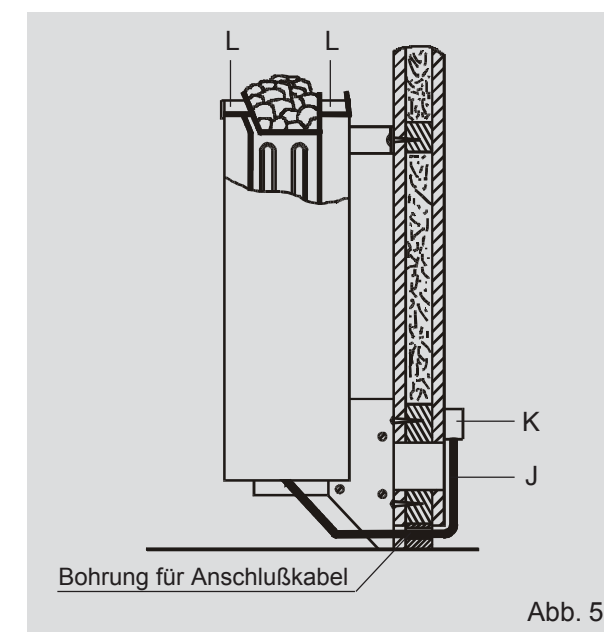


Abb. 5

BITTE DRINGEND BEACHTEN!

Steine im Steinbehälter des Saunaofens nicht aufschichten, sondern grob auflegen, damit möglichst viele Zwischenräume für die durchströmende Heißluft verbleiben.

Elektroanschluß durch den Installateur

- Im Bereich der Anschlußkabel-Befestigung am Ofen ein ca. 10 mm großes Loch in die Kabinenwand bohren. Anschlußkabel durch die Bohrung nach außen führen und in einer für Feuchträume geeigneten Verteilerdose „K“ mit der Zuleitung zum Steuergerät verkleben, Abb. 5. Verteilerdose niemals in den Luftschacht montieren!
- Steuergerät, Temperaturfühler und Kabinenbeleuchtung montieren. Hierzu „Anschlußschema einer Saunaaanlage“, Anschlußplan im Steuergerät, Vorschriften des örtlichen EVU und des VDE beachten.
- Montage der Saunaleuchte:** Da bei der Saunaleuchte eine Eigenerwärmung auftritt, kann bei einem ungünstigen Montageort das Holz hinter der Leuchte eine unzulässige Temperatur annehmen. Daher muß der Montageort an der Kabinenwand so gewählt werden, daß nachfolgende Sicherheitsabstände eingehalten werden.
Saunaleuchte niemals über dem Saunaofen montieren.
- Steuergerät an das Netz anschließen. Hierbei ist zu beachten, daß die Zuleitung zum Steuergerät allpolig abschaltbar sein muß.
- Nachdem der elektrische Anschluß durchgeführt wurde, ist der Saunaofen betriebsbereit.
- Saunakabine zur Probe aufheizen.

ACHTUNG: Bedeckung und nicht vorschriftsmäßig gefüllter Steinbehälter verursacht Brandgefahr.

Technische Daten

Spannung: 400 V AC 3N 50 Hz
Leistungsaufnahme: 4; 6 kW je nach Ausführung
Höhe: 780 mm
Breite: 470 mm
Tiefe: 250 mm (inkl. Befestigung)
Ableitstrom: max. 0,75 mA je kW Heizleistung

Saunaofen für den Einsatz in der Familiensauna